



**STIFTUNG UMWELT
UND NATURSCHUTZ MV**



DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES

Natura-2000-Station „Kleingewässer“ in Westmecklenburg

**Betreuung / Entwicklung von Lebensräumen für Anhang II-Arten
in 7 Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung in Westmecklenburg**

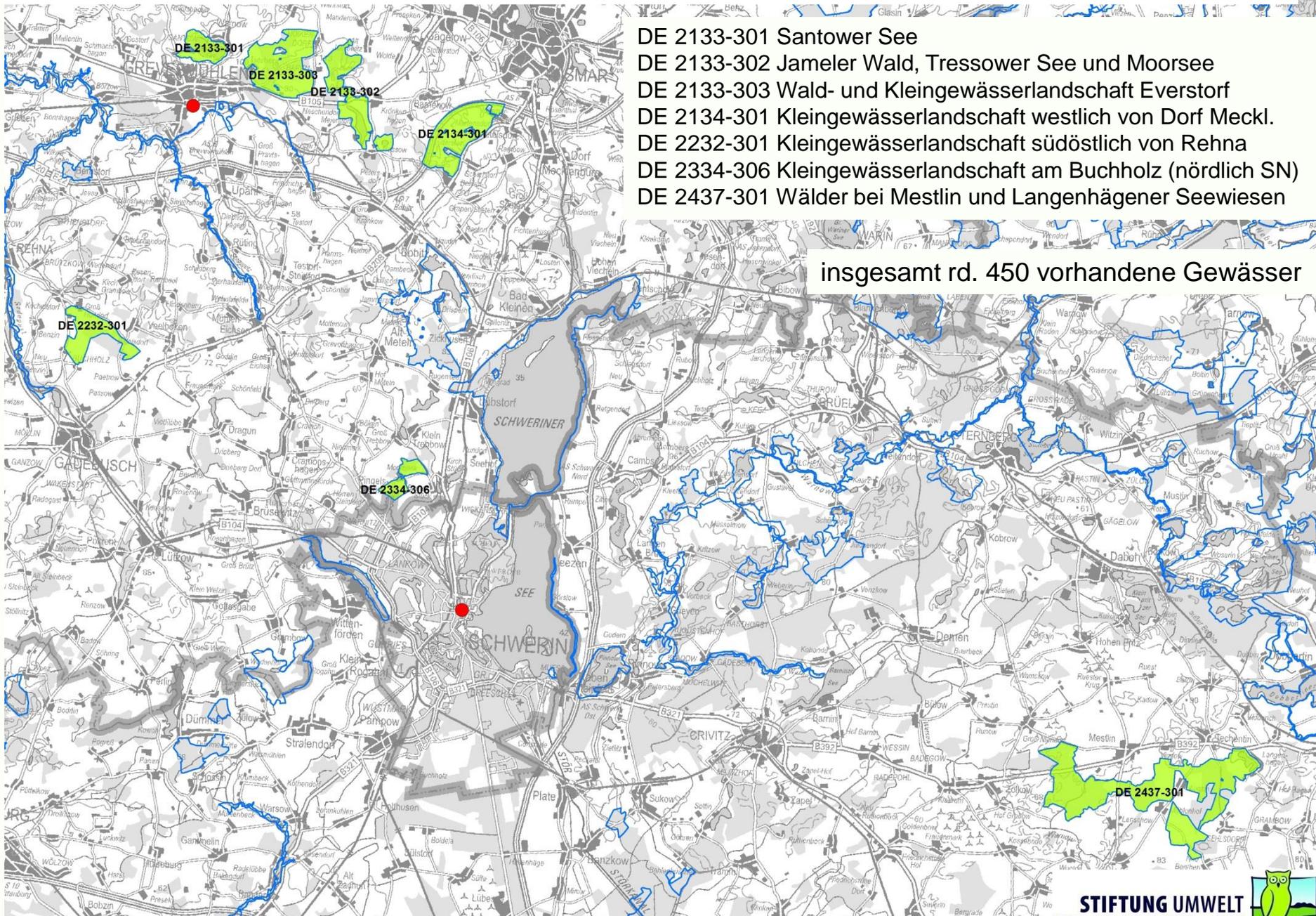
im Auftrag:

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Naturschutzsymposium 2023
Feuchtlebensräume in Mecklenburg-Vorpommern

21. Juni 2023
Ulla Kösters, StUN M-V

Natura-2000-Gebietsbetreuung Westmecklenburg – Übersicht der Gebiete



- DE 2133-301 Santower See
- DE 2133-302 Jameler Wald, Tressower See und Moorsee
- DE 2133-303 Wald- und Kleingewässerlandschaft Everstorf
- DE 2134-301 Kleingewässerlandschaft westlich von Dorf Meckl.
- DE 2232-301 Kleingewässerlandschaft südöstlich von Rehna
- DE 2334-306 Kleingewässerlandschaft am Buchholz (nördlich SN)
- DE 2437-301 Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen

insgesamt rd. 450 vorhandene Gewässer



Projektlaufzeit: 01/2020 - 04/2024

Aufgabenrahmen

- **Beratungsgespräche mit Nutzern**
über Möglichkeiten zur Umsetzung managementrelevanter Maßnahmen

- **Projektentwicklung** (50 Gewässer)
 - Erstellung von Projektskizzen
 - Einholung erforderlicher Zustimmungen
 - Unterstützung bei Beantragung von Zuwendungen
 - Erarbeitung erforderlicher Unterlagen zur Angebotseinholung und Vergabevorschlag
 - Begleitung der fördertechnischen Abwicklung der Projekte

- **Erfassung und Bewertung der Laichgewässer** (2020 – 2022)
 - Jährliche Überprüfung aller potenziellen Laichgewässer
auf Eignung als Reproduktionsgewässer und pot. Besiedlung (355 Gewässer)
 - Einmalige Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes der besiedelten
Gewässer (146 Gewässer)

- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Vorträge für allgemeine Öffentlichkeit
 - Pressearbeit

Zusammengefasste Ergebnisse Kartierung - Kartierung 2020 – 2022 (3 Jahre)

Jährliche Überprüfung aller pot. Laichgewässer auf Eignung für RU und KM und möglicher Besiedlung

- 1 Rufnachweis Rotbauchunke
- 2 Nachweis Rotbauchunkenlarven sowie juveniler und adulter Kammolche durch Kescherproben

Erfassung und Bewertung des EHZ von RU und KM (in insgesamt 7 Gebieten, aufgeteilt auf 2 Jahre)

- 1 Rotbauchunke, 1. Begehung (Zählung rufender Tiere)
- 2 Rotbauchunke, 2. Begehung (Zählung rufender Tiere)
- 3 Rotbauchunke, 3. Begehung (qualitativer Nachweis der Reproduktion: Eier, Larven und Jungtiere)
- 4 Kammolch, 1. Fangnacht (mit Reusenfallen)
- 5 Kammolch, 2. Fangnacht (mit Reusenfallen)
- 6 Kammolch, 3. Fangtag (Keschern von Larven)

Besiedelte Gewässer Gebiet	Unter- suchte GW	It. MP			2020		2021		2022	
		Jahr	RU	KM	RU	KM	RU	KM	RU	KM
DE 2133-301 Santower See	7	2017	3	5	2	4	1	5	2	5
DE 2133-302 Jameler Wald, Tressower See und Moorsee	37	nicht untersucht	5	-	2	6	1	5	1	5
DE 2133-303 Wald- und Kleingewässerlandschaft Everstorf	40	2013	17	18	12	18	13	19	18	22
DE 2134-301 Kleingewässerland- schaft westlich von Dorf Meckl.	79	2017	8	24	7	25	10	25	15	28
DE 2232-301 Kleingewässerland- schaft südöstlich von Rehna	74	2017	7	11	1	7	1	8	2	10
DE 2334-306 Kleingewässerland- schaft am Buchholz (nördlich SN)	18	2017	8	8	6	8	6	8	5	8
DE 2437-301 Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen	110	2016	29	43	16	3	10	16	17	16
Summe	365		77	109	46	71	42	86	60	94

Projektentwicklung

Gebiet	Projektträger	Vorbereitete GW (Anzahl)	bewilligte / umgesetzte GW (Anzahl)	Umsetzungs-Jahr
DE 2133-301 Santower See	LWB Grevesmühlen	4	4	2021
DE 2133-302 Jameler Wald, Tressower See und Moorsee	MAG Gressow	5	3	2021
	APG Plüschow	8	8	2023
	Landhof Bobitz	7	6	2023
DE 2133-303 Wald- und Kleingewässerlandschaft Everstorf	LWB Grevesmühlen	8	7	2021
	Gut Groß Walmstorf (Reemtsma)	8	7	2021
DE 2134-301 Kleingewässerlandschaft westlich von Dorf Meckl. *	 → StUN M-V	5	5	2023
DE 2232-301 Kleingewässerlandschaft südöstlich von Rehna **	Landesforstanstalt M-V / Forstamt Grevesmühlen	1	1	2023
DE 2334-306 Kleingewässerlandschaft am Buchholz (nördlich SN)		2	-	-
DE 2437-301 Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen	Augziner Marktfrucht eG	5	5	2022 - 2023
	Frahm GbR	7	6	2022
		60	52	

Parallel laufende Projekte der StUN M-V / Flächenagentur M-V

* 4 Kleingewässersanierungen im Auftrag des LWB Hof Fink; ** 12 Kleingewässersanierungen durch StUN M-V

Wesentliche Maßnahmen

- Gehölzentfernung/-auslichtung
- Entschlammung / Böschungsprofilierung
- Abläufe höhersetzen
- Schaffung zusätzlicher Habitatstrukturen (Lesesteinhaufen)
- Kleingewässer neu anlegen
- Empfohlene Randstreifen wurden im Anschluss durch LWB im Rahmen der Agrarförderung umgesetzt

MP: LRT 3150 (B), 1166 (B), mass: Av04, Av06 /
2020: kein Nachweis; 2022: 1166 (B)



Wurde später noch ergänzt durch Winkelrohr-aufsatz und wurde komplett in Lesesteinhaufen eingebaut.



MP: LRT 3150 (C), mass: Av04, Av06 / 2020: kein Nachweis; 2022: 1166 (B)



Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

■ Ausbringung nur auf Landwirtschaftsflächen möglich (FP 1716)

- für landwirtschaftliche Nutzflächen (LNF) gelten maximale Schadstoffgehalte von 70 % der Vorsorgewerte nach Anh. 2 BBodSchV
- Ausbringung außerhalb LNF auf Randstreifen (z.B. an Wegen und Hecken) bedarf umfangreichere Untersuchungen nach LAGA (keine Förderung im FP 1716)

→ **Bodenuntersuchungen nach BBodSchG und DüV**

→ **Stellungnahme LMS Agrarberatung (LFB)* zur möglichen Ausbringung auf Acker**

- bei Grenzwertüberschreitung keine Kostenerstattung für LWB

- 2022 hat LMS Schadstoffgehalt von Materialproben $\geq 10\%$ organische Substanz zusätzlich nach DüMV (Anlage 2, Tab. 7, Nr. 7.1.1, Ausgangsstoff „organisches Bodenmaterial“ (Torf, Moorschlamm)) bewertet

→ weniger Grenzwertüberschreitungen!

Beispiel	Cadmium	Blei	Chrom	Kupfer	Quecksilber	Nickel	Zink
Analysewert der Probe (mg/kg TM)	1,4	64	18	26	0,14	13	43
Grenzwerte nach BBodSchV (Ton, Lehm/Schluff, Sand)							
<i>Allgemein (bei Bodenart Ton)</i>	1,5	100	100	60	1	70	200
<i>Landwirtschaftlich (70 % Vorsorgewert)</i>	1,05	70	70	42	0,7	49	140
Grenzwerte nach DüMV für „organischen Bodenmaterial“ (Anlage 2, Tab. „1.4 Schadstoffe“)							
	1,5	150			1	80	

* Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung

Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

LMS-Stellungnahme: zulässige Aufbringungsmenge (200 t bis 1.200 t TM/ha)
→ Ausbringungsmächtigkeit im cm-Bereich (1-10 cm)

- **Steinreiches Sediment / Begrenzung Ausbringungsmengen (DüV)**
 - Ausbringung mit Düngestreuer – Sedimentsiebung
 - Spezielle Separatoren zur Entnahme von Grobstoffen und Steinen
- **Laut Wasserrecht Zwischenlagerung Aushub maximal 6 Monate (AwSV)**
 - Ausnahme nur mit Auflagen (Abdeckung mit Folie, auf Strohlager, Ablaufwasser in Foliengraben auffangen und abfahren etc.)

Ein Service des Bundesministeriums der Justiz sowie des Bundesamts für
Justiz – www.gesetze-im-internet.de

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen^{1,2} (AwSV)

AwSV

Ausfertigungsdatum: 18.04.2017

Vollzitat:

"Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905), die durch Artikel 256 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist"

Stand: Geändert durch Art. 256 V v. 19.6.2020 | 1328

§§ 57 bis 60 treten gem. § 73 Satz 1 dieser V am 22.4.2017 in Kraft

Ersetzt V 753-13-1 v. 31.3.2010 | 377 (WasgefStAnIV)

1. Diese Verordnung dient der Umsetzung der
 - Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1), die zuletzt durch die Richtlinie 2014/101/EU (ABl. L 311 vom 31.10.2014, S. 32) geändert worden ist,
 - Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (ABl. L 376 vom 27.12.2006, S. 36),

AwSV:

§ 2 Begriffsbestimmungen

(4) Ein „Gemisch“ besteht aus zwei oder mehreren Stoffen.

(9) Anlagen sind

1. selbstständige und ortsfeste oder ortsfest benutzte Einheiten, in den wassergefährdende Stoffe gelagert, abgefüllt ...

§ 3 Grundsätze

(4) Solange Stoffe und Gemische nicht nach Maßgabe dieses Kapitels oder nach § 66 eingestuft sind, gelten sie als stark wassergefährdend.

...

Ausnahme von AwSV nur möglich, wenn Betreiber der Anlage selbst die Einstufung als nicht wassergefährdend entsprechend den Vorgaben in § 10 AwSV vornimmt.

Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

- Entschlammung mit Amphibienfahrzeug (?)



Ansaugöffnung mit Schneidwerk



Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung



Vorderseite Separator



Rückseite Separator



Roderechen



Schleuderteller am Dungstreuer



Dungstreuer



Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

Nettokosten für 12 Gewässer im Vergleich

mit Siebung nach vorheriger 1-jähriger Zwischenlagerung (Vorgehen vor 2017)	mit Siebung nach vorheriger Zwischenlagerung \geq 6 Monate mit Auflagen gemäß AwSV	mit Amphibienfahrzeug	mit speziellen Separatoren
85.000 €	300.000 € *	300.000 €	140.000 €

* Ohne Anlagen-Dokumentation und Anlagen-Unterhaltung

Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

Zeitliche Einschränkungen

- **Artenschutzrechtliche Umsetzungszeiträume**
 - 01.10. – 28.02. Gehölzarbeiten, 15.08. – 15.10. Entschlammung
- **Zuwegung / Ausbringung Acker**
 - ab August / nach der Ernte – je nach Anbaufrucht
- **Dauer Auswahllauf Förderprojekte führte teilweise zur Verschiebung um 1 ganzes Jahr**
- **Vorleistung für einige Landwirte zwischen Ernte (ab August) und Auszahlung Agrarförderung (im Dezember) schwierig**
- **Randstreifen der Agrarförderung dürfen nicht befahren werden**
 - Keine Anmeldung im Umsetzungsjahr
- **Flächenverfügbarkeit bei auslaufenden Pachtverträgen**



Konventioneller LWB erklärt 03/2022 Bereitschaft zur Maßnahmenumsetzung.

- 09/2022 lief PV aus
- BVVG-Pachtvertrag wurde durch Unterstützung der StUN für 2 Jahre verlängert
- Verpachtung BVVG-Flächen nur noch an ökologisch oder nachhaltig (?) wirtschaftende Betriebe

Herausforderungen / Schwierigkeiten bei der Umsetzung

Förderung, insbesondere NatSchFöRI „Kleingewässersanierung“ (FP 1716)

- **Förderhöchstsumme 50.000 € pro Antrag (FP 1716)** – Aufteilung auf mehrere Projekte
- **MwSt nicht förderfähig** - auch wenn Betrieb nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist (selten)
- **Ergebnisse Bodenuntersuchungen mit Förderantrag** – bei Überschreitung Vorsorgewerte ggf. kein Förderprojekt Kleingewässersanierung und damit keine Kostenerstattung
→ ab 2021 Bodenuntersuchungen Bestandteil des Werkvertrages der StUN
- **Ausbringung nur auf landwirtschaftlich genutzten Flächen möglich**
- **Förderung für Gewässer außerhalb Natura2000-Gebieten nur über FP1715** – Erfolgsaussichten für Projektauswahl gering
- **Vorlage von mindestens 3 Angeboten** – wird aufgrund aktueller Auftragslage immer schwieriger
- **Administrativer Aufwand in Förderprojekten für LWB zu groß !!**
→ „Natura 2000-Stationen“ daher ein unverzichtbares Instrument für die Umsetzung der Natura2000-Maßnahmen

Lübecker Nachrichten am 27.08.2021: SVZ-online am 09.02.2023:

SANTOW. Landwirte in Nordwestmecklenburg sind froh, dass sie Unterstützung von der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V erhalten. Sie hilft

Für Landwirt Kay Kessin, der die Felder mit den acht Söllen um Tressow bewirtschaftet, eine gute Sache. „Das ist ein schönes Paket der Stiftung – alles aus einer Hand“, sagt Kessin. Die Sölle seien ja

O-Ton Landwirt 2021:

... ohne ihre Unterstützung hätten wir keinen Förderantrag gestellt.